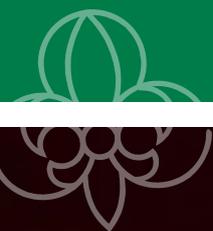


Öpfelschnitz

Mitteilungsblatt der Pfadi Thurgau



Sola-Berichte
Leitpfadi-Kurs

RAIFFEISEN

 **MIGROS**
Kulturprozent

 **leucom**
Präsident: Arnoldi | St. Gallen | Zürich

 **PFADI
THURGAU**

Geld, Geld, Geld



Die Teilnehmenden und Leitenden des Sommerlagers der Abteilungen Quivelda und Helfenberg in Trogen.

Quivelda und Helfenberg: SoLa in Trogen

Die Reise begann am Bahnhof in Weinfelden, wo die Pfadis von Quivelda und Helfenberg von finsternen Gestalten in roten Anzügen abgeholt und nach Trogen eskortiert wurden.

Schon bald wurden wir in den Plan des Professors eingeweiht: wir wollten in die Banknotendruckerei, welche mit grandioser Aussicht über das Rheintal und den Bodensee vor uns stand, einbrechen! Wir bereiteten uns also den ganzen Tag auf den Einbruch vor und verbrachten die erste Nacht in unserer geheimen Unterkunft. Am nächsten Morgen überwältigten wir die Wachen und brachen somit in die Druckerei ein.

Trotz des anhaltenden Regens entstanden tolle Lagerbauten wie ein Aufenthaltszelt mit zwei Türmen oder einer Küche mit Panoramablick über das Rheintal. Als wir uns fertig eingerichtet haben, fingen wir sofort mit dem Drucken der Noten an. Lange konnten wir uns vor der Polizei verteidigen, welche immer wieder zum Beispiel mit einem Panzer mitten in der Nacht oder auch bei Tag mit Wasserpistolen bewaffnet einbrechen wollte. Auch gelegentliche Unruhen zwischen den Bankräubern konnten mit einer Lagerolympiade oder einem Rotzblock geklärt werden.

Leider wurde es uns irgendwann zu brenzlig und wir brachen in den nächsten Morgenstunden bis tief in die Nacht aus der Notendruckerei aus und flüchteten auf eine Ferieninsel, wo wir vor der Polizei in Sicherheit waren. Dort genossen wir den Rest des Solas im Reichtum, verprasseten unser Geld im Casino und bastelten uns tolle Ferienandenken während eines Ateliers.

Text: Happy



Klein aber fein: das Sommerlager-Trüppi der Abteilung Seesturm.

Die Wolfsstufe zu Gast im «Landgasthof zum Hirschen» in Greifensee

Eine Gruppe bestehend aus 13 Wolfsstufenkindern und 8 Pfadi-Leitenden traf sich am Montagmorgen beim Bahnhof Egnach zum Lagerstart. Der Wirt des „Landgasthof zum Hirschen“ hat uns zum 150-jährigen Bestehen des Gasthofes eingeladen. So durften wir bereits am Bahnhof einen Willkommens-Apero geniessen. Nach einer kurzen Zugfahrt und einer kurzweiligen Wanderung kamen wir auch schon beim Lagerhaus in Greifensee an. Kaum angekommen bemerkten wir, dass hier irgendetwas nicht stimmt.

Die Mitarbeitenden aus «dem Hirschen» haben uns immer wieder Informationen zugesteckt, die uns verunsicherten. Wer ist hier der*die Schuldige? Durch verschiedene Spiele, Wanderungen und einem Ausflug im Zoo Zürich kamen wir der Sache immer mehr auf den Grund. Wir schliefen eine Nacht in selbstgebauten Berlinern (Blachen-Zelt) vor dem Haus, in der Hoffnung, dass etwas passiert, leider aber ohne Erfolg. Auch ein Verhör aller Landgasthof-Mitarbeiter wurde gemacht, dies half uns aber leider auch nicht weiter. Zum Glück konnte unsere Putzkraft Consuela in der zweitletzten Nacht feststellen, dass Praktikant Chlaus mit dem Wirt abgeschlichen ist.

Consuela weckte alle Mitarbeiter und alle Gäste. Wir konnten die beiden im nahegelegenen Wald finden und zur Sprache stellen. Es stellte sich heraus, dass der Wirt gar nicht der eigentliche Wirt ist, sondern nur sein Zwillingbruder. Der «falsche Wirt» wollte mit Chlaus das Lebenswerk von seinem Bruder zerstören. Nachdem wir in der Nacht die beiden Schuldigen der Polizei übergeben konnten und wir den richtigen Wirt erreicht haben, gingen wir wieder schlafen. Am letzten Tag kam dann der richtige Wirt zurück und wir konnten das Jubiläumsfest doch noch feiern.

Müde, aber glücklich, kehrten wir nach dieser abenteuerlichen und abwechslungsreichen Woche zurück nach Egnach! Ein ganz grosses Dankeschön geht an alle Leitenden, die viel Zeit in ihrer Freizeit für das Lager investiert haben. D-A-N-K-E! Text: Yuki

Hippies



Selbstgemachte Batik-Shirts und good Vibes in Riedern am Klöntalersee mit der Abteilung Seebachtal.

Eine Hippie-Kommune aus Seebachtal

Gemeinsam mit Schnittlauch und Salbei machten wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Platz, um unsere neue Hippie-Community aufzubauen. Glücklicherweise trafen wir in Riedern am Klöntalersee (GL) auf Jazzmin und ihre Freunde und durften uns ihnen anhängen.

Zu Beginn sprudelten alle nur vor guter Laune und Lebenseinstellungen wie „Make Love not War“ und „Stay wild Flowerchild“ wurden voll ausgelebt. Auch eine äusserliche Veränderung mit Batik-T-shirt, Hennatattoos und geflochtenen Haaren fand schnell statt.

Doch schon bald kamen Bad Vibes auf. Viele Dinge wie Jazzmins-Stahlkappen-Flipflops, Bärlauchs Goldkette oder auch Schnittlauchs brasilianischer Dünger verschwanden aus unerklärlichen Gründen und die Neuzugänge wurden vom Lagerplatz verbannt. Schnell wurde aber klar, dass nicht die Teilnehmenden an diesen Unruhen schuld sind, sondern sich viel mehr ein Bösewicht an uns wagt und mit uns Experimente durchführt.

In einer Nacht wurden alle Leitenden zu Geistern und konnten nur mit dem vollen Einsatz der Teilnehmer zurückgeholt werden. Dann wurde endlich klar, dass Schnittlauch der Verräter unter den Hippies ist und er wurde glücklicherweise weggebracht. Jazzmin und ihrer Community haben diese turbulenten Tage einiges gekostet und sie entschieden sich dafür, sich an einem neuen Ort weiter zu entwickeln. Den Teilnehmern haben diese zwei Wochen ebenfalls gereicht und sie sind wieder in ihr früheres Leben zurückgekehrt...

Text: Lagerleitung



Zu Gast im alten Schottland: die Abteilungen Wellenberg, Bürglen und Sturmvogel.

S*La 2021 – Das alte Schottland

Die Abteilungen Wellenberg, Bürglen und Sturmvogel wurden von dem frisch vermählten Paar Aileen und Frank McBroom zum Fest eingeladen. Doch auf dem Weg dorthin fallen wir samt Aileen durch ein Portal ins Schottische Reich, im schönen Neubrunn bei Turbenthal. Im alten Schottland des 16. Jahrhunderts trafen wir auf Oliver welcher Aileens Herz im Sturm erobert.

Als der Lagerplatz schon nach drei Tagen in eine Matschrutschbahn fungierte, verreisten die Pios für zwei Nächte nach Frauenfeld. Doch im Schottischen Reich blieb das Drama nicht aus, der Häuptling aus dem Nachbarsdorf mischt sich in das komplizierte Liebesleben von unsere Aileen ein und beginnt einen grossen Streit mit Oliver. Eine Pest und Aileens gemischte Gefühle zu Frank und Oliver halten uns immer auf Trab. Nach zwei Wochen knöcheltiefem Schlamm und beinahe Dauerregen gehen Aileen und ihr Auserwählter Oliver auf Hochzeitsreise und wir entkamen wieder aus dem alten Schottland und reisten um viele schöne Erinnerungen reicher wieder ab.

Text: Agea



Die Leitpfadis bauen Häuschen aus Butterkecksen.



Sportlich bei einer Gruppen-Staffette.

Leitfadi-Kurs Mitte 2021: Frischer Wind im Märchenland

Wir trafen auf die verzweifelten Gebrüder Grimm! Alle ihre Märchenfiguren sind davongelaufen und alles was ihnen geblieben ist, war ein Märchenbuch voller komischer Koordinaten. Wohin diese wohl führen?

Nach dem entschlüsseln begaben wir uns zu den Koordinaten und fanden überall verlorene Märchenfiguren. Sie beklagten sich über die Langeweile bei den Gebrüder Grimm. Doch vielleicht können die Pfadis helfen? So kamen die Pfadis und die Märchenfiguren im Märchenland an, wo sie viele spannende Abenteuer erlebten und merkten, dass die Pfadis vor Ideen nur so sprudelten. Sie überlebten sogar einen Angriff des gefürchteten Realismus Verus! Erschöpft, aber glücklich machten sich die Teilnehmenden nach zwei Tagen auf die Rückreise aus dem Märchenland.

Text: Wallaby



Die Pfadis treffen fremde Völker am Ende der Welt.



Ein grosses Abschlussfeuer am Ende des Solas.

Pfadi Turmfalke und Rhy und Pfadi Panthera Leo Frauenfeld

S.O.S. – Wir sind in Gefahr. Der Weltuntergang steht uns bevor und es bleibt nur wenig Zeit für eine Rettung. Somit steigen wir an einem Donnerstagmorgen in den Zug in Richtung Berner Oberland.

Der geeignete Ort, um sich vor dem Ende der Welt zu verstecken lässt allerdings auf sich warten – wir finden ihn erst nach einer dreitägigen Wanderung um den Thunersee. Auf einer verlassenem Weide, weit entfernt von jeglicher Zivilisation, lassen wir uns schliesslich nieder. Jedoch sind wir nicht alleine. Jeden Tag stossen wir auf ein neue Völker, lernen dabei neue Kulturen und Bräuche kennen und müssen uns gleichzeitig gegen allerlei Naturkatastrophen verteidigen. Actiongeladen, abenteuerlich, freundschaftlich und irrwitzig – das war unser SOLA 2021.

Text: Minervo



Sie sehen 1 Prozent Freizeitkultur, präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil eines Zelttes. Und die Partnerschaft mit der Pfadi Thurgau wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf www.migros-kulturprozent.ch

MIGROS
kulturprozent



RAIFFEISEN
Die Thurgauer Bank in Ihrer Region

YOUNG MEMBER PLUS

YoungMemberPlus
Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg

Mit YoungMemberPlus profitierst du von spesenfreier Kontoführung, gratis Debit- und Kreditkarte und Vorzugszinsen auf deine Ersparnisse. Wir machen dir den Weg frei in die finanzielle Unabhängigkeit - und du lebst dein Leben.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Plus: 50% auf das Halbtax und Ermässigungen für Konzerte und Sport

Genial: Tiefpreise ohne Jojo-Effekt.



Internet 100 Mbit/s CHF 39

Internet, TV ab CHF 43

Internet, TV, Telefonie ab CHF 47

Internet, TV, Telefonie, Mobile ab CHF 69

Internet 1 Gbit/s CHF 55

Gönnen Sie sich etwas Gutes.
Mischen Sie sich jetzt Ihr individuelles Unterhaltungs-Abo.

Sofort bestellen:
www.leucom.ch

Zürcherstrasse 108-114, 8500 Frauenfeld
Bahnhofstrasse 29, 8580 Amriswil
Telefon 052 552 52 00, info@leucom.ch



Impressum

Herausgeber
Infoequipe - Pfadi Thurgau

Redaktionsleitung
Eveline Angehrn / Slaja

E-Mail
redaktion@pfadi-thurgau.ch

Online
pfadithurgau.ch

Gestaltung
Eveline Angehrn / Slaja
Layout: Kaspar Guggenbühl / Piano

Titelfoto
Sola 2021, Wellenberg/Sturmvogel

Farbcodes
Biber- und Wolfsstufe, Pfadistufe,
Piostufe, Roverstufe, Ausbildung und
Betreuung, allgemeine Informationen

Nächster Redaktionsschluss
16. November 2021

Druck
galledia ag
Burgauerstrasse 50, 9230 Flawil

Redaktionelle Beilage zu
SARASANI - Mitgliederzeitschrift
der Pfadibewegung Schweiz